

## Porsche Alpenpokal – Salzburgring

## Jubiläum, Teil 1

Der Porsche Alpenpokal eröffnete die Saison 2012 am Salzburgring: Volle Felder, schnelle Newcomer und Rennen der Sonderklasse.

Mehr als hundert Boliden aus Zufenhausen fanden am 4. und 5. Mai den Weg an die Hochgeschwindigkeitsstrecke im Nesselgraben, um die bereits 22. Saison des Alpenpokals zu eröffnen. Trotz gegenteiliger Wetterprognosen hielt der Sonnenschein beinahe zwei Tage lang durch; nur das abschließende, einstündige Super GT-Race fand unter nassen Bedingungen statt. Nicht weniger als 15 Clubsport-Racer, darunter eine Dame, gingen am Salzburgring auf Rundenjagd. Mit nur 2627 Strafpunkten setzte sich Michael Duschel auf Porsche Cayman R im ersten Gleichmäßigkeitslauf in Front, gefolgt von der schnellen Lady Cornelia Bily, ebenfalls auf Cayman R (2705). Rang drei ging an Martin Köck, 997 GT3 RS. Das Ergebnis des zweiten Laufs am Sonntag, und damit das Gesamtergebnis, stand zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch aus.

**Strahlende Sieger: (v. li.) Hermann Speck, Jim Gebhardt, Denis Watt**

Fotos: Porsche Alpenpokal

## Supersport &amp; ECE

Die Läufe der Supersportler begeisterten wieder einmal mit Typenvielfalt vom historischen 911 RSR bis hin zum 997 GT3 RS. Insgesamt 27 Boliden nahmen die beiden ersten Rennen der Saison unter die Räder. Jim Gebhardt holte sich gleich zweimal den Supersport-Gesamtsieg, Daniel Behringer (SS-2+3), Reinhard Moser (SS-4) und Daniel Schrey (historische Fahrzeuge) setzten sich in ihren Klassen durch. In der Klasse Supersport-ECE führte im ersten Lauf kein Weg vorbei an Thomas Stolle (996 Turbo): Der Racer vom Porsche Club Berlin setzte sich gegen Maurits Polak (997 GT2) und seinen Clubkollegen Matthias Jeserich (997 GT3 RS) durch. Im Zweiten Rennen schlug dann Jim Gebhardt (964 RSR) zurück, er siegte vor Hubert Litter (997 GT2), und Johannes Waldorf (993 Turbo).

## GT-Challenge

Auch in den beiden Sprintrennen der GT-Challenge, in denen in Salzburg achtzehn Porsche GT3 Cup gegeneinander antraten, war Jim Gebhardt eine Macht: Zweimal holte er sich den Gesamtsieg, gefolgt jeweils vom Gesamtsieger des letzten Jahres, Alpenpokal-Dauerglüher Hermann Speck vom PC Nürnberg. In den Klassen setzten sich jeweils zweimal Herbert Handlos (996 GT3 Cup) vom PC Oberösterreich sowie Newcomer Marko Klein (Porsche 997 GT3 Cup) durch.

## Super GT-Race

Der unangefochtene Höhepunkt des ersten Rennwochenendes im Jahr 2012 hielt alles bereit, was sich Motorsportfans wünschen: Ausgerechnet vor dem Start zum klassischen 1-Stunden-Rennen auf der 4,2 Kilometer langen Hochgeschwindigkeitsstrecke öffnete der Himmel seine Schleusen. Obwohl die Strecke nach dem Wolkenbruch rasch wieder aufzutrocknen begann, starteten alle Teilnehmer auf Regenreifen. Und wie könnte es anders sein: Auch im Super GT-Race fuhr der Magenta-farbene 997 GT2-Cup von Jim Gebhardt ganz an die Spitze. Lediglich kurz nach dem verpflichtenden Boxenstopp zur Mitte der Renndistanz konnte Hermann Speck kurz die Führung übernehmen, doch am Ende setzte sich der Dominator von Salzburg mit 15 Sekunden Vorsprung durch. Auf Gesamtrang drei folgte das Tiroler-Vorarlberger Duo Alois Rieder/Jörg Peham auf dem ehemaligen Le Mans-Boliden von Felbermayr-Proton. Christian Schöpf auf Porsche 996 GT3 (SSE-2), das Duo Daum-Lukas auf 997 GT3 RS (SSE-4), Hubert Litter auf 997 GT2 (SSE-XL), Leo Ludwig auf 997 GT3 Cup (GTC-1+3) und Rieder/Peham auf 997 GT3 RSR (GTC-XL) setzten sich in ihren Klassen durch. Die Jubiläums-Saison des Porsche Alpenpokals geht weiter: Am 25./26. Mai trifft man sich am Slovakiaring.

Johannes Gauglica

